

**Sehenswertes, Kultur, Natur,
Wasserwirtschaft, Historie,
Geologie ...**

„Kohleninsel“, heute Museumsinsel

Die vielfältigen Schmiede- und Schlossergewerbe im alten München benötigten große Mengen von Holzkohle aus dem Oberland. Ein Jahrzehnt lang wurde in München Köhlerei und Holzkohlenhandel auf der „Kohleninsel“ betrieben, mit Kohlenhütte und Kohlenstadel als Lagerplatz für die Holzkohle. Heute ist die ehemalige Kohleninsel Standort des Deutschen Museums.

Isarwerk 2 und 3 1923 erbaut

Die Isartal-Bahn

wurde 1891...92 eröffnet und verlief vom „Isartal-Bahnhof“ in München-Sendling bis Wolfratshausen, später bis Bichl (an der Strecke Tutzing - Kochel). Zum Münchner Südbahnhof und damit zum übrigen Eisenbahnnetz war nur eine Verbindungsspanne für den Güter- und Werksverkehr vorhanden. Um einen leichteren Zugang zur Munitionsfabrik bei Geretsried zu haben, wurde 1938 die mittlerweile verstaatlichte Isartalbahn bei Großhesselohe/Solln an die dort querende Holzkirchner Strecke angebunden. Ab 1964 führen auch die Personenzüge ab München Hauptbahnhof und ab 1972 die S-Bahn über diese Spanne. (Blatt I8 unten)
Die Trasse ab „Isartalbahnhof“ wurde aufgelassen und ist heute teilweise Radweg

1: 12 500

200 m



Altstadt
München

Deutsches Museum
(„Museumsinsel“)

Ludwigsbrücke

„Große Isar“

Zenneckbrücke

„Kleine Isar“

Cornelius-
wehr

Corneliusbrücke

Reichenbach-
brücke

Au

Glocken-
bach

Weideninsel

Auer
Mühlbach

Wittelsbacher Brücke

E-Werk
Isarwerk 3

historischer Endbahnhof
der ehemaligen „Isartal-Bahn“

Braunauer Eisenbahnbrücke

Großer
Stadtbach

Klappenwehr

Brudermühl Brücke

Flaucher

Freibad-
bächl

Auer
Mühlbach

E-Werk
Isar-
werk 2

Flaucher-Steg

München
Thalkirchen

Thalkirchner Brücke

Braunauer Eisenbahnbrücke

Mit der 1870 fertiggestellten Brücke wurde die Eisenbahnlinie Mü-Hbf – Mü-Ost – Mühlhof – Simbach – Braunau eröffnet. 1871 kam die Strecke München-Ost – Grafing – Rosenheim hinzu. Dadurch verlor die 1857 eröffnete Linie München-Hbf – Holzkirchen – Rosenheim über die Großhesseloher Brücke (siehe dort) mit der längeren, kurvenreicheren und steileren Strecke an Bedeutung.

Isar-Renaturierung (2)

(s.a. „Isar-Allianz“ auf Blatt „I 6“)
Am 6. August 2011 wurde die weitere Isar-Renaturierung bis zur Reichenbachbrücke mit einem großen Fest abgeschlossen.

Flaucher

großer Grünzug mit Wald und Wiesen, Spielplätzen, dem gleichnamigen Biergarten (in einem Forsthaus aus dem Jahre 1800), den Bade- und Grillplätzen an der renaturierten Isar rund um den langen Flauchersteg (ehemaliges Streichwehr für die Ausleitung des Stadtbaches), mit seinen Inseln und Kiesbänken und der je nach Wasserstand mehr oder weniger eindrucksvollen Staustufe

Befahrungsverbot

Das derzeitige Befahrungsverbot ab Thalkirchner Brücke begründet sich aus der vor 2000 von den Sohlstufen und glatten Uferböschungen ausgehenden Gefahr.
Mit der Renaturierung ist die Isar leicht befahrbar geworden und das Verbot hat keine Grundlage mehr.
Höchste Zeit, daß es aufgehoben wird !